

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: AG 3/1-1 Haushalt

Siegen, 27.05.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss **09.06.2021**

Rat **23.06.2021**

Kurzbezeichnung:

Haushalt 2020
- Übertragung von Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt die vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen gemäß den Anlagen 1 a, 1 b (Ergebnisplan), 2 a und 2 b (Investitionen, Rückstellungen) zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Durch Beschluss vom 22.05.2013 (Verwaltungsvorlage 1845/2013) hat der Rat der Stadt Siegen der Grundsatzvorlage über Art, Umfang und Dauer der Übertragung von Haushaltsermächtigungen nach § 22 Absatz 1 KomHVO zugestimmt. Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat nach § 22 Absatz 4 KomHVO eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Die Gesamtsumme der Übertragungen im Ergebnisplan (siehe Anlage 1a und 1b) beträgt rd. 10,9 Mio. €. Die Übertragung dieser Summe in den Ergebnisplan 2021 bedeutet auch, dass entsprechende Auszahlungsmittel in den Finanzplan 2021 übertragen werden.

Im Bereich der Investitionen und Rückstellungen setzt sich die Gesamtsumme in Höhe von rd. 26,6 Mio. € (siehe Anlage 2a und 2b) wie folgt zusammen:

1.	Investitionen	23,2 Mio. €
2.	Konsumtive Auszahlungsermächtigungen für Rückstellungen, etc.	<u>3,4 Mio. €</u>
		26,6 Mio. €

Bei einigen Baumaßnahmen erfolgte im abgelaufenen Haushaltsjahr kein Baubeginn. Darüber hinaus wurde in vielen Fällen der eingeplante Zahlungsmittelabfluss nur zu einem geringen Teil ausgeschöpft, es lagen jedoch überwiegend bereits eingebuchte Bestellungen (Aufträge) vor.

Die Finanzrechnung in 2020 wird dadurch entsprechend entlastet (s. hierzu auch Verwaltungsvorlage „Haushalt 2020 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis“, Vorlage Nr. VL 349/2021).

Die Übertragung der Auszahlungsermächtigungen führt dazu, dass in der Finanzrechnung des Jahres 2021 (und nicht wie ursprünglich geplant in 2020) ein entsprechender Liquiditätsabfluss und damit eine Belastung erfolgt. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass den zusätzlichen Auszahlungen im investiven Bereich (rd. 23,2 Mio €) auch teilbereichlich zweckgebundene Einzahlungen in Form von Zuweisungen, Veräußerungserlösen und Beiträgen sowie übertragene Kreditermächtigungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen.

Die Übertragung von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen fließt in das Ergebnis 2021 ein und bedeutet faktisch eine Ausweitung der Haushaltsansätze 2021. Insofern enthalten die Anlagen jeweils auch das Haushalts-Soll 2021 der betroffenen Konten. Übertragen wurde i. d. R. die voraussichtlich noch benötigte Höhe der zur Verfügung stehenden Ermächtigung.

In Summe ergeben sich folgende fortgeschriebenen Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen in 2021:

	HH-Soll 2021	Übertragungen	fortgeschriebener Ansatz 2021
<u>Ergebnisplan</u>			
ordentliche Aufwendungen	325.188.791	10.937.871,86	336.126.662,86
<u>Finanzplan</u>			
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	307.035.534	14.370.240,56	321.405.774,56
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.270.370	23.185.001,26	59.455.371,26

Leider ist es nicht gelungen, die Höhe der Übertragungen nennenswert abzubauen. Die Übertragungen liegen etwa auf dem Vorjahresniveau. Dies ist wiederum einigen Sondereffekten geschuldet.

Im Bereich des Ergebnisplans (Summe: rd. 10,9 Mio. €) sind folgende Faktoren zu nennen:

Im Bereich Hochbau wurden Bauunterhaltungsmittel von insgesamt 6,3 Mio. € übertragen. Davon entfallen rd. 3,7 Mio. € auf Maßnahmen der Förderprogramme Gute Schule und Kommunalinvest und 950 T€ auf umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Hallenverwaltung.

Bauunterhaltungsmittel im Bereich Straßenbau wurden in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. € übertragen, um die Finanzierung laufender Unterhaltungsmaßnahmen sicherzustellen.

Ohne diese Sondereffekte, läge die Höhe der Übertragungen bei lediglich rd. 2,8 Mio. €.

Im Bereich der Investitionen („Reste“: rd. 23,2 Mio. €) führen folgende Maßnahmen zu einer relativ hohen Übertragungssumme:

- Maßnahmen GUTE SCHULE	1,48 Mio. €
- Maßnahmen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	4,69 Mio. €
- Sonstige Hochbaumaßnahmen ZGW	2,55 Mio. €
- Stadtentwicklungsmaßnahmen	5,22 Mio. €
- Straßenbaumaßnahmen	5,57 Mio. €
- Ausstattung der Schulen (u. a. WLAN-Ausbau, Glasfaser-Anbindung)	1,13 Mio. €

An dieser Stelle weise ich darauf hin, dass bei der Haushaltsberatung 2022 insbesondere im investiven Bereich Zurückhaltung angebracht ist. Die enorme Summe von rd. **59,5 Mio. €** (fortgeschriebener Ansatz, siehe Tabelle auf Seite 2) ist prioritär umzusetzen. Dies kann auch im Jahr 2021 nicht vollständig gelingen. Bei der Vielzahl von Baumaßnahmen, welche finanziert bzw. etatisiert werden, stößt die Bauverwaltung in personeller Hinsicht an ihre Grenzen, zumal vakante Stellen t. w. nur verzögert wiederbesetzt werden konnten. Hinzu kommt die trotz „Corona“ überhitzte Baukonjunktur. Die ohnehin aufwändigen und langwierigen Vergabeverfahren mussten mehrfach aufgehoben werden, da keine oder nur wesentlich überteuerte Angebote abgegeben wurden. Wirtschaftliche Angebote lassen sich oftmals nur erzielen, wenn die Ausführungsfristen deutlich verlängert werden, was zu weiteren Bauverzögerungen führt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

gez.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

- [Anlage 1a Ermächtigungsübertragungen 2020 konsumtiv](#)
- [Anlage 1b Ermächtigungsübertragungen 2020 konsumtiv](#)
- [Anlage 2a Ermächtigungsübertragungen 2020 investiv](#)
- [Anlage 2b Ermächtigungsübertragungen 2020 konsumtive Auszahlungsmittel](#)